



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze  
Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen  
Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem  
oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...**

**Schauff, Anton**

**[S.l.], 1660**

XI. Catharina Martyr.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45333**

## Catharina Martyr.

**D**iese ist der vorgemelten heiligen Schwester Maria de Corona Schwester Tochter gewesen. Ist gar jung kommen in das Kloster der Mutter Gottes zu Sevilla / und hat darin Geistlich und aufferbaulich gelebt bis in ihren Tod. Sie ward geliebet von allen Schwestern / so wol wegen ihres heiligen Wandels / als wegen ihrer angeborenen Freundlichkeit und Holdseligkeit. Aus ihrem Mund came nichts als heilige aufferbauliche Reden. In demselben Kloster war unter andern eine fromme Schwester / mit Namē Luisa de la Cruz, mit welcher Schwester Catharina sie grosse Gemeinschaft und Freundschaft hatte / und hatten diese beyde einander gar lieb. Nachdem nun Schwester Luisa mit Tod abgangen / erschien sie der Schwester Catharina, und offenbahrte ihr unter andern / die Zeit ihres bevorstehenden Tods. Catharina empfieng diese Botschaft mit grosser Freude / besuchte darauff eine andere francke Schwester / und erzeygte sich dermassen frölich / daß die anderen von ihr begehrtten zu wissen die Ursach solcher Frölichkeit.

lichkeit. Denen Catharina geantwortet/sie  
 sey zu einem Gastmahl beruffen worden/und  
 als die andere weiters fragten. Von wem  
 sie zu Gast beruffen worden/antwortete sie/  
 Schwester Luila hat mich zu Gast geladen.  
 Darauf die Schwestern angefangen zu la-  
 chen; dann sie hielten es vor ein Schimpff  
 und Scherzreden. Aber Catharina sagte  
 ihnen in Ernst/ wie daß ihr die Schwester  
 Luila erschienen sey/ mit großem Glanz/und  
 sie auff das Fest der S. Mariæ Magdalenz  
 zu sich geladen/ und sie vorgewissert habe/daß  
 sie beyde auff den Tag einander sehen werden  
 im Himmel. Die andere Schwestern glaub-  
 ten es dannoch nicht/ sondern lachten/ und  
 hielten es vor eine Fabel und Phantasey.  
 Dessen aber ungeachtet/ bereitete sich Catha-  
 rina mit großem Ernst und Fleiß zu dem  
 Tod/ thate acht Tage vor dem Fest der S.  
 Mariæ Magdalenz (wiewol sie noch gesund/  
 und nichts empfunde) eine General-Beicht/  
 wardt unversehens überfallt mit einer schwe-  
 ren Kranckheit/und verschied seliglich ab die-  
 ser Welt/ zu dem ewigen und himmlischen  
 Gastmahl auff S. Mariæ Magdalenz Tag/  
 zu Abend/ wie ihr von ihrer lieben Freundin  
 war vorgesagt worden/Lop.3.p.1.3.c.24.